



Florian Kraus
Stadtschulrat

- I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann
Herrn Patric Wolf
Tal 13
80331 München

Datum
27.05.2022

**Antrag auf denkmalpflegerische Voruntersuchung und
Gesamtinstandsetzung der Situlischule, ein Baudenkmal nach
§ 1 DSchG von Johannes Ludwig und Franz Ruf**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 02733 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann
vom 29.06.2021 (Eingangsdatum im Referat für Bildung und Sport 23.08.21)

Sehr geehrter Hr. Wolf,

bei der im Antrag Nr. 20-26 / B 02733 des Bezirksausschusses 12 vom 29.06.2021 angesprochenen Angelegenheit handelt es sich um ein laufendes Geschäft der Verwaltung im Sinne des § 22 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München; einer stadtratsmäßigen Behandlung bedarf es daher nicht.

In Ihrem Antrag baten Sie um

- die Beauftragung einer denkmalpflegerischen Voruntersuchung, mit dem Ziel einer Auflistung der erkennbaren Schäden und Mängel des Denkmals aus denkmalpflegerischer Sicht, Interpretation der Gefährdung bzw. Angaben zur Dringlichkeit von Maßnahmen zum Erhalt des Denkmals oder zur Verhinderung von Verlusten einzelner Teile oder des gesamten Denkmals
- die Erstellung eines denkmalpflegerischen Instandsetzungs-Konzeptes, sowie Nutzungskonzeptes mit Rekonstruktion des durch einen Brand teilweise zerstörten westlichen Flügels
- einen zeitnahen Beginn der Maßnahme
- die Beauftragung eines denkmalerfahrenen Architekturbüros, insbesondere mit nachweislichen, erfolgreichen Erfahrungen im Umgang mit Gebäuden aus den 50/60er Jahren für diese Maßnahmen.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Nach Bedarfsuntersuchungen, Wohnungsbauentwicklungen und den Prognosedaten des

Planungsreferats ist der Bedarf einer vierzügigen Mittelschule und einer fünfzügigen Grundschule am Standort der bestehenden Mittelschule an der Situlistraße gegeben, um die Schulversorgung zukünftig sicherstellen zu können.

Demzufolge wurde das Baureferat mit Planungsauftrag light vom 28.06.2018 beauftragt, eine Projektuntersuchung durchzuführen.

Sowohl das Landesamt für Denkmalpflege, als auch die Untere Denkmalschutzbehörde wurden durch das Baureferat und das Referat für Bildung und Sport bei der Entwicklung der Projektuntersuchung eingebunden.

Das lange vor Beginn der Sanierungs- und Neubauplanung unter Denkmalschutz stehende Bestandsgebäude - von Hans Gedon, 1926/27, 1929 erweitert; mit Einfriedung an der Situlistraße, 1926/27 - war von Beginn an in die Planung integriert.

Es wird nun in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde geprüft, wie die, erst nach Abschluss der Vorentwurfsplanung 2019, unter Denkmalschutz gestellten Gebäude von Johannes Ludwig und Franz Ruf von 1952-54 in Korrelation mit dem Neubau Berücksichtigung finden können.

Eine Umsetzung der geplanten Maßnahme Erweiterung der Mittelschule und Neubau der Grundschule, mit Erhalt aller neu unter Denkmalschutz gestellten Gebäude, auf dem bisherigen Schulgelände in der Situlistraße 87 ist nicht möglich.

Es wurde aber von dem für den Neubau beauftragten Architekturbüro untersucht, in welchen Bereichen die Kunstwerke im sogenannten „Roten Haus“ der Künstler Karl Knappe (Bodenmosaik im Haupthaus im Erdgeschoss) und Karl Nerud (Wandmalerei im Obergeschoss) in den Neubau integriert werden können. Desweiteren wurde untersucht wie die Aula als Gebäude insgesamt erhalten werden kann. Eine Integration der Kunstwerke und der Aula in die Neubauplanung wurde geprüft und ist grundsätzlich möglich.

Im Zusammenhang mit der geplanten Neubaumaßnahme und auch während des laufenden Bauunterhalts wurden die Bestandsgebäude stets überprüft und weitreichende, gravierende Mängel identifiziert und schnellstmöglich beseitigt.

Bereits vor dem Planungsansatz zur Erweiterung der Mittelschule und dem Neubau einer Grundschule und Sporthalle und vor Eintragung des „Roten Hauses“, des „Blauen Hauses“, der Verbindungsgänge und der Aula in die Denkmalliste (am 04.06.2019) wurde im Oktober 2015 ein Sanierungskonzept für den Altbau, das „Rote Haus“ und die Aula erstellt. In diesem Sanierungskonzept wurde zum Abbruch des „blauen Hauses“ (Pavillonbau) geraten. Ein Instandsetzungskonzept mit Rekonstruktion des zerstörten Westflügels gibt es daher nicht.

Die Planungen an der Situlistraße werden derzeit auf Grund der erforderlichen Priorisierungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung nicht fortgeführt und sind zeitlich nach hinten verschoben. Die Bedarfssituation aufgrund der prognostizierten Schüler*innen im Grundschul- und Mittelschulsektor wird vom RBS weiterhin im Auge behalten. Nachdem sich die Hauptbedarfe aus der Bebauung der Bayernkaserne ergeben, dort aber zunächst zwei weitere Grundschulen errichtet werden, kann aus derzeitiger Sicht eine zeitliche Verschiebung in Kauf genommen werden.

Zu den bisherigen Planungen haben sich aktuell keine Änderungen ergeben, der Bedarfszeitpunkt wurde jedoch verschoben.

Eine denkmalschutzrechtliche Prüfung ist noch nicht abgeschlossen. Erst wenn das Projekt

wieder aufgenommen wird, wird im Rahmen eines Vorbescheids überprüft, welche Bereiche erhalten werden können und welche gegebenenfalls abgebrochen werden müssten.

Mit der zeitlichen Verschiebung ist der Bausubstanzerhalt wieder in den Vordergrund gerückt, im Bauunterhalt eingeplant und wird verstärkt Beachtung finden.

Der Antrag Nr. 20-26 / B 02733 des Bezirksausschusses des 12. Stadtbezirks Schwabing-Freimann vom 29.06.2021 ist hiermit satzungsgemäß behandelt.

Das Direktorium HA II/V 2, BA-Geschäftsstelle Mitte, erhält einen Abdruck dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat